

**Schweizerischer Schäferhund-Club  
Ortsgruppe Biel-Pieterlen**

**Präsident: Peter Luginbühl, Bernstrasse20c, 3294 Büren a. A.  
Tel. 032 679 00 40 Mobile 079 310 46 29** [**pesche78@bluewin.ch**](mailto:pesche78@bluewin.ch)

# Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Das vergangene Jahr unserer OG wurde geprägt vom Hauptanlass im Herbst: die Schweizer Meisterschaft der Deutschen Schäferhunde 2018! Doch dazu später mehr …

Das Vereinsjahr eröffnet haben wir am Dienstag, 30.01.2018 mit einem Referat des Präsidenten über das Thema „Prüfungsreif?“ und eine Woche später, am 06.02.2018, wurde der Trainingsbetrieb auf dem Platz wieder aufgenommen. Der Anteil aktiver Mitglieder blieb im vergangenen Jahr, auf gutem Niveau, stabil: rund 20 Mitglieder besuchten das Unterordnungstraining am Dienstag, die Fährtentrainings anlässlich der Ganztagesübungen wurden durchschnittlich von 10 Mitgliedern besucht. Die Schutztrainings am Donnerstag haben mit 5-6 Teilnehmer noch am ehesten Kapazität nach oben. Obwohl da natürlich auch kein Mitmachen für jedermann gilt: „BH-tauglichkeit“ und Prüfungen sind 100% Pflicht!

Eine wieder zunehmende Mode Einzelner scheint zu sein, in der Gruppe nur noch reduziert oder gar nicht am Training teilzunehmen, dafür unter der Woche vermehrt „privat“ die Infrastruktur zu nutzen. „Alle Jahre wieder“ ist man versucht über diese unerfreuliche Entwicklung zu sagen.

Am 07.04.2018 fand unsere jährliche Frühlingsprüfung statt, die unter der Führung von unserer Prüfungsleitung – Jolanda Bühler – im gewohnt souveränen Rahmen durchgeführt wurde.  
Aufgrund der Schweizer Meisterschaft haben wir auf eine Herbstprüfung verzichtet.

Der SC Schutzdiensthelfer WK, am 05.05.2018, bei dem wir in diesem Jahr, unter Abwesenheit des Präsidenten, ausschliesslich Infrastruktur und Wirtschaft zur Verfügung stellten, wurde zur vollen Zufriedenheit von Kursleitung und Teilnehmern durchgeführt. Verantwortlich hierfür: Martina Ingold.

Ebenso das Trainingswochenende vom 10.-13. Mai in Bains-les-Bains wurde durch Martina Ingold – nach einem Tipp von Jolanda Bühler – organisiert.  
Ein rundum gelungenes Wochenende! Spannende, innovative Ausbildung wurde vermittelt, alle haben motiviert mit ihren Hunden gearbeitet, die ausserordentliche Gastfreundschaft durch David & Bea, das Übernachten in den Safari-Zelten – wenn denn die Nachteulen das Bett gefunden haben, ideale Trainingsplätze gleich vor Ort, Fährtengelände im Überfluss in nächster Nähe und nicht zuletzt das herrliche Wetter: es stimmte einfach rundum alles!  
Nicht ganz überraschend hat Martina gleich vor Ort noch für 2019 den Termin an Auffahrt reserviert … nur leider wurde uns kurz vor Jahresende mitgeteilt, dass die Zelte abgebrochen und Richtung Süd-Frankreich gezogen sind. Sehr schade, so blieb es bei einem einmaligen Erlebnis, dass allen sicher mehr als nur gut in Erinnerung bleiben wird.

Am 18./19. August hat uns wiederum Martin Pejša aus Tschechien für ein Sporthunde-Seminar in Unterordnung und Schutzdient beehrt. Wie bereits im Jahr zuvor hat Martin mit seiner sympathischen Art und seiner Einfachheit der Ausbildung überzeugt.

Im Namen unserer OG wurden im vergangenen Jahr noch 15 Prüfungen (2017:40!) absolviert. Dabei alle erfolgreich mit AKZ (Quelle: Homepage TKGS). Es hat sich spürbar bemerkbar gemacht, dass gleich mehrere Hunde altersbedingt kürzertreten mussten, die in den Jahren zuvor jeweils mindestens fünf und mehr Prüfungen absolviert hatten. Zuversichtlich stimmt die hohe Anzahl an jungen Hunden, die in naher Zukunft bereits die Prüfungsreife erreichen sollten.

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern an den diversen Prüfungen und weiter so!

Auch bei den Teilnahmen an Schweizer Meisterschaften hat sich der Zahn der Zeit bemerkbar gemacht, noch zwei konnten sich 2018 für eine Meisterschaft qualifizieren:

* Utz Pascal mit Haredale Shian, LawH Schweizer Meisterschaft  
  **9. Rang mit 261 g AKZ**
* Sandoz Corinne mit Gad du Blason à Croix d'Argent, Schweizer Meisterschaft SKBS  
  **3. Rang VPG 3** mit 274 sg AKZ

Herzliche Gratulation zu diesen grossartigen Erfolgen!

Der Höhepunkt unserer OG 2018: die Schweizer Meisterschaft der Deutschen Schäferhunde!  
Durchgeführt haben wir diesen Anlass auf dem Sportplatz Lachen in Büren an der Aare.

Wenn man eine Veranstaltung organisiert, muss es in erster Linie auf die Teilnehmer ausgerichtet sein, für diese muss es passen und das ist uns, so glaube ich zumindest, absolut gelungen.

Die Schweizer Meisterschaft war für uns als Veranstalter ein voller Erfolg! Die positiven Reaktionen von allen Seiten waren überwältigend!

Dass die Schweizer Meisterschaft so viele Interessierte anlockt, hat uns tatsächlich etwas überrascht und wir sind zeitweise an Grenzen gestossen. Vor allem das Personal auf den Parkplätzen und in der Wirtschaft kam ganz schön ins Schwitzen: mehr als 800 Kaffees wurden an beiden Tagen getrunken, Samstagmittag gingen zur Stosszeit 80 Hamburger pro Stunde (!) über die Theke und trotzdem konnten wir vor der Siegerehrung noch einmal 170 Abendessen servieren – Wahnsinn!

Schön zu sehen, dass die gesamte SC-Familie anwesend war! Alte Bekannte, aber auch junge und frische Gesichter. Diverse Züchter – auch aus dem Schaulager! – Leistungsrichter, Schutzdiensthelfer, ehemalige ZV-Mitglieder, aktive Hundesportler und unzählige Freunde des Deutschen Schäferhundes … einzig der aktuelle ZV glänzte grösstenteils mit Abwesenheit und beweist damit welchen Stellenwert die Haupt-Leistungsveranstaltung im ZV geniesst.

Ein grosses Dankeschön an unsere knapp 50 Helfer, zum grössten Teil bestehend aus Mitgliedern, aber auch viele „Externe“, ohne die wir es nicht geschafft hätten, für die geleistete Arbeit!  
Das OK wurde möglichst klein gehalten und hat an fünf Sitzungen alles geplant. Nur weniges gab Anlass zur Beanstandung: die Lautsprecheranlage nehme ich vollständig auf meine Kappe, der elektronische Totomat ist eine innovative Idee, aber sicher noch verbesserungsfähig und die Online-publizierung muss währen dem Anlass ausführlicher und aktueller vorgenommen werden.

Von Beginn an war es unser Ziel, eine der heutigen Zeit angepasste Veranstaltung zu organisieren. Denn trotz Besucherandrang: ein „Grossanlass“ sind die SC-Hauptveranstaltungen – auch die Hauptzuchtschau – längst nicht mehr, ausser vielleicht in den Köpfen von ewig gestrigen.  
Dabei ging es vor allem auch darum, unnötige Kosten zu verhindern und entsprechende Anpassungen vorzunehmen: Reduzierung auf zwei Tage, kein Bankettabend – welcher eh nicht besucht wird – mit teurem Menu, den kostenintensiven, gedruckten Festführer durch einen elektronischen Totomat als Werbeträger ersetzen und die Siegerehrung terminlich so festlegen, dass die Möglichkeit einer zeitlich zumutbaren Heimreise gegeben ist. Und wer bleiben wollte, der konnte noch bis Sonntagmorgen früh durchfeiern.

In erster Linie die Zufriedenheit aller Anwesenden aber nicht zuletzt auch der finanzielle Erfolg, hat uns gezeigt, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg gewesen sind. Natürlich war nicht alles perfekt und gerade der Erfolg zeigt auf, dass rückblickend – vor allem finanziell – noch mehr möglich gewesen wäre, aber man soll sich auch verbessern können …

Das Jahr abgeschlossen haben wir mit einem aussergewöhnlichen Weihnachtsessen am 15.12.2018: ein Open-Air-Fondue! Als Dankeschön an alle Mitglieder und Helfer konnten die Kosten des Caterings durch den Gewinn der Schweizer Meisterschaft übernommen werden. Alle Helfer, vor allem eben auch die Nicht-Mitglieder, wurden dazu eingeladen und sind so zahlreich erschienen, dass noch einmal ein toller Anlass entstanden ist.

Ich danke allen die – in welcher Art auch immer – ihren Teil zu diesem gelungenen Vereinsjahr beigetragen haben.

Büren a. A., im Januar 2019